

Fundplatz Nr. 1007 - 1008/83

Koordinaten: L = 526.150, B = 288.900

Geographie: Der Fundplatz liegt unmittelbar östlich des Hauptplayabeckens „West“. Eine unbedeutende Nebensenke, in welche sich zwei Wadis ergießen, ist westlich vorgelagert. An der derzeitigen Uferlinie ist die Playa mit Schutt aus eisenhaltigem Sandstein bedeckt, Spuren von rezentem fluvio – limnischem Sediment durchsetzen den Schutt.

Der sandige Playaboden des Fundplatzes ist nur geringmächtig und wird von barythaltigem Sandstein durchbrochen (Sandrosen – Material). Der Platz liegt ungeschützt, das Gelände steigt sanft nach Osten an.

Ausdehnung: N – S = 220m, O – W = 150m

Fundplatzbeschreibung: Deutlich sind zwei Siedlungsbereiche zu unterscheiden. Während der Westteil, mit Ausnahme seines südlichen Ausläufers, bei Niveau 202 liegt, befindet sich die östliche Konzentration zwei Meter höher auf Niveau 204.

Zu klären ist, ob es sich um eine saisonbedingte Verlagerung der Wohnplätze handelt oder ob während größerer Zeitspannen Siedler verschieden hohe Uferlinien vorgefunden haben. C – 14 Analysen von den entnommenen Proben können hier weiterhelfen. Auffallend ist die große Menge von Straußeneischalen, die Scherben sind gut erhalten.

Inventar: An Steinartefakten wurden entnommen: zwei Kerne, acht als Stichel benutzte Kerne, ein Kratzer, drei Bohrer, sieben Kerben, sechs retuschierte Abschläge, drei retuschierte Klingen, eine Endretusche, eine retuschierte Lamelle, eine Kantenretusche und drei Pfeilspitzen.

Zwei Holzkohlenproben wurden entnommen, die Gesamtzahl der Feuerstellen beträgt 34.

Reibschalen wurden zehn, Läufersteine zwanzig gezählt. Keramik ist nur durch eine einzige, stark abgeblasene Scherbe vertreten. Eine Verzierung ist jedoch einwandfrei auszumachen.

Knochen sind vorhanden, Straußeneischalen in großen Mengen.

Fundplatzskizze - Nr. 1007 - 1008/83

